

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 04.09.2014

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 18:30 Uhr - 20:15 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Frau Steffi Barthold | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Otto Günter Boden | Haus und Grund Einsiedel |
| Herr Carsten Claus | Haus und Grund Einsiedel |
| Herr Andreas Edelmann | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Rocco Ehinger | CDU |
| Herr Walter Hähle | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Dirk Hänel | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Jens Mittenzwey | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Marc Stoll | CDU |
| Herr Falk Ulbrich | CDU |

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

6 Einwohner
Frau Schönberner – Jugendklub Einsiedel
Herr Brandenburg – Freie Presse

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 07.05.2014

Zur Niederschrift vom 07.05.2014 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß §69 Abs. 1 i.V. m. §35 Abs. 1 SächsGemO

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt den Verlauf der Verpflichtung bekannt. Die Ortschaftsräte sprechen alle gemeinsam den vorliegenden Text der Verpflichtung, der wie folgt lautet:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Ortschaft Einsiedel gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Anschließend wird von allen die beiliegende Urkunde über die vollzogene Verpflichtung gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO unterzeichnet.

5. Vorlagen an den Ortschaftsrat

5.1 Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Einsiedel für die Wahlperiode 2014 - 2019
Vorlage: B-197/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Einsiedel

Dazu bedarf es der Berufung einer Wahlkommission. Hierfür werden vorgeschlagen die Ortschaftsräte Herr Mittenzwey (Wahlleiter) und Herr Ehinger sowie Frau Knöbel - Mitarbeiterin des Ortschaftsrates Einsiedel. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet um das Handzeichen, wer mit der Aufstellung der Wahlkommission einverstanden ist. Die Ortschaftsräte sind **ein-stimmig** dafür. Damit übergibt er das Wort an den Ortschaftsrat Herrn Mittenzwey.

Die Wahlkommission zieht sich zu einer kurzen Beratung zurück.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey erklärt, dass lt. §16 Absatz 1 der Geschäftsordnung, offen gewählt werden kann, wenn es nur einen Bewerber gibt. Gibt es mehrere Bewerber kommt es zu einer geheimen Wahl. Damit bittet er die Ortschaftsräte um ihre Vorschläge.

Folgende Mitglieder des Ortschaftsrates Einsiedel stellen sich für das Amt des Ortsvorstehers zur Wahl:

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| Herr Otto Günter Boden | - Haus und Grund Einsiedel |
| Herr Dr. Peter Neubert | - DIE LINKE |
| Herr Falk Ulbrich | - CDU. |

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey erklärt, dass jeder Ortschaftsrat eine Stimme hat. Wird kein Vorschlag angekreuzt, bedeutet dieses Stimmenthaltung. Streichungen, zwei Kreuze oder andere Bemerkungen auf dem Wahlschein führen zur Ungültigkeit der Stimme. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen (bei 1. Wahl - 6 Stimmen) der anwesenden Ortschaftsräte auf sich vereinigt.

Damit wird zur Wahl übergegangen.

Das **Ergebnis der Wahl** wird vom Ortschaftsrat Herrn Mittenzwey vorgetragen:

Abgegebene Stimmen: 11

Gültige Stimmen: 11

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Herr Otto Günter Boden | 2 Stimmen |
| Herr Dr. Peter Neubert | 4 Stimmen |
| Herr Falk Ulbrich | 5 Stimmen |

Damit hat keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit erreicht und es findet lt. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Einsiedel eine Stichwahl zwischen Herrn Dr. Neubert und Herrn Ulbrich statt. Dabei entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Das **Ergebnis der Stichwahl** wird vom Ortschaftsrat Herrn Mittenzwey vorgetragen:

Abgegebene Stimmen: 11

Gültige Stimmen: 11

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Herr Dr. Peter Neubert | 5 Stimmen |
| Herr Falk Ulbrich | 6 Stimmen |

Damit ist der Ortschaftsrat Herr Falk Ulbrich zum Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Einsiedel gewählt. Herr Ulbrich nimmt die Wahl an, bedankt sich für das Vertrauen und wird von den Ortschaftsräten beglückwünscht.

Damit bedankt sich der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey, im Namen aller Ortschaftsräte, bei Herrn Dr. Neubert für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Bis zur Übergabe der Berufungsurkunde an den neuen Ortsvorsteher werden die Geschäfte durch Herrn Dr. Neubert weitergeführt.

Wahl des 1. stellvertretenden Ortsvorstehers

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey erklärt, dass der Ortschaftsrat Einsiedel lt. Geschäftsordnung zwei Stellvertreter wählen kann. Er bittet um die Abstimmung, ob zwei Stellvertreter gewählt werden sollen.

Mit **10 x Ja und 1 x Enthaltung** wird entschieden, **zwei Stellvertreter** zu wählen.

Es wird um Vorschläge für die Kandidaten gebeten. Zur Wahl stellen sich der Ortschaftsrat Herr Boden und der Ortschaftsrat Herr Stoll.

Die Wahl erfolgt unter gleichen Bedingungen wie bei der Wahl des Ortsvorstehers.

Das Ergebnis dieser Wahl wird vom Ortschaftsrat Herrn Mittenzwey vorgetragen:

Abgegebene Stimmen: 11

Gültige Stimmen: 11

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Herr Otto Günter Boden | 8 Stimmen |
| Herr Marc Stoll | 3 Stimmen |

Damit wird der Ortschaftsrat Herr Boden zum 1. Stellvertreter des Ortschaftsrates Einsiedel gewählt. Der Ortschaftsrat Herr Boden nimmt die Wahl an und wird von den Ortschaftsräten beglückwünscht.

Wahl des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers

Es wird um Vorschläge für die Kandidaten gebeten. Zur Wahl stellt sich nur der Ortschaftsrat Herr Hähle. Damit kann offen gewählt werden, dem auch niemand widerspricht.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle wird **einstimmig** zum 2. Stellvertreter des Ortschaftsrates Einsiedel gewählt. Der Ortschaftsrat Herr Hähle nimmt die Wahl an und wird von den Ortschaftsräten

beglückwünscht.

5.2 Sitzungstermine des Ortschaftsrates Einsiedel - 2. Halbjahr 2014

Vorlage: B-168/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Zu den Terminen in der Vorlage gibt es keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage B-168/2014 - einstimmig zu.

Beschluss B-168/2014:

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel, im 2. Halbjahr 2014, finden jeweils mittwochs, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz statt.

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt folgende Sitzungstermine:

2. Halbjahr 2014

17. September 2014; 08. Oktober 2014; 12. November 2014; 10. Dezember 2014

6. Stellungnahme zu Bauvorhaben in Einsiedel

Talsperre Einsiedel - Errichtung einer WC-Anlage

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

Errichtung eines Carports in Berbisdorf

Dazu berichtet der Ortschaftsrat Herr Boden, dass vor 4 Wochen der Berbisdorfer Bach bei Starkregen wieder übergelaufen ist. Er weist noch einmal nachhaltig auf die hydrologischen Gutachten in diesem Baubereich hin. Es sollte ursprünglich nur ein bestimmter Prozentsatz der Fläche pro Grundstück bei der Restbebauung versiegelt werden und entsprechende Materialien sollten eingebaut werden. An diese Vorgaben hat sich seiner Meinung nach in diesem Baugebiet keiner gehalten. Jetzt muss entschieden werden, wie in Zukunft bei der Flächenversiegelung vorgegangen wird. Er meint, dass auch ein neues Gutachten erstellt werden sollte, da das Vorliegende von 1993 stammt.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich schlägt vor, wenn die Ausführungen vom Ortschaftsrat Herr Boden stimmen, beim Baugenehmigungsamt, speziell zu dieser aber auch für noch folgende Baugenehmigungen, anzufragen, ob der Bebauungsplan eingehalten wurde. Weiter wird von ihm vorgeschlagen, auf dem Carport ein Gründach anzulegen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert stimmt der Anfrage an das Baugenehmigungsamt zu, jedoch sollte jetzt dieser Bauantrag des Carports nicht in Frage gestellt werden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Baugenehmigung mit 10 x Ja und 1 x Enthaltung zu, jedoch mit der Empfehlung zu prüfen, ob der Carport mit einem Gründach versehen werden kann.

Im Zusammenhang mit der Hochwassersituation, am Berbisdorfer Bach, soll die Stadtverwaltung

prüfen, ob der ursprüngliche Bebauungsplan für das Neubaugebiet in Berbisdorf eingehalten wurde. Dieses wird dem Baugenehmigungsamt schriftlich mitgeteilt.

7. Informationen des Ortsvorstehers

Schuljahresbeginn

In der Grundschule Einsiedel wurden 19 Schulanfänger eingeschult.

Die Kindertagesstätte Einsiedel besuchen in der Vorschulgruppe 27 Kinder, von denen ungewiss ist, ob sie später die Grundschule Einsiedel besuchen werden.

Im Gymnasium Einsiedel wurden 87 Kinder aufgenommen und damit wurden 4 Klassen gebildet.

Weiterverlauf der F + U

Träger und Eigentümer der Einrichtung ist die F+ U Heidelberg. Die Einrichtung wird eine Bildungseinrichtung bleiben. Schwerpunkt werden Sprachkurse für Ausländer sein, die in Deutschland studieren werden. Es erfolgt im nächsten Anzeiger eine kurze Vorstellung der Bildungseinrichtung.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Hähle möchte die **Ergebnisse der Vorlage B-056/2014 - Am Frankebach, Einsiedel und der Vorlage B-121/2014 - Zschopauer Straße, Einsiedel/Altenhain**, über die der Ortschaftsrat in seiner Sitzung, am 07.05.2014, abgestimmt hat, wissen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass diese Vorlagen im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten wurden und übergibt dem Ortschaftsrat Herrn Ulbrich das Wort.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich berichtet, dass beide Vorlagen in der Sitzung behandelt wurden. Das Vorhaben „Am Frankebach“ wird im Bauaufstellungsbeschluss weitergeführt, d.h. die Bauanträge werden geprüft, es ist noch nichts genehmigt. Er lehnt das Vorhaben generell nicht ab, sondern möchte, dass es geprüft wird. Die Bedenken des Ortschaftsrates Einsiedel wurden von ihm natürlich mitgeteilt.

Das Vorhaben „Zschopauer Straße“ wurde, wegen der Lage im Außenbereich, abgelehnt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert weist darauf hin, dass dieses eine öffentliche Sitzung war und damit ist die Niederschrift im Internet verfügbar.

Dazu merkt der Ortschaftsrat Herr Boden an, dass er von dieser Sitzung nichts gewusst hat und er mit dem Ergebnis nicht einverstanden ist. Der Ortschaftsrat Einsiedel hat beide Vorlagen abgelehnt und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich hätte die Meinung des Ortschaftsrates vertreten können. In der Sitzung wurde durch den Amtsleiter des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk gesagt, dass die Einleitung des Baches, in die Eibenberger Straße, an dieser Stelle problematisch ist. Er hat vermisst, dass nicht ein Stadtrat oder sachkundiger Einwohner dort nachgefragt hat, warum das problematisch ist, welche Gutachten vorliegen und wie sich alles entwickelt.

Zusammenfassend erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass die Stellungnahmen zu den Vorlagen den Fraktionen oder den Stadträten zugegangen sind. Zum Vorwurf von Ortschaftsrat Herr Boden, zur Meinungsvertretung des Ortschaftsrates Herrn Ulbrich in den Gremien, erklärt er, dass ein Stadtrat, der gleichzeitig Mitglied des Ortschaftsrates ist, in den Gremien stets seine eigene Auffassung darlegen kann.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold informiert den Ortschaftsrat, dass die **Erstklassenuntersuchung für die Einschulung 2015** nicht mehr in der Grundschule Einsiedel, sondern im

Gesundheitsamt in Chemnitz, stattfindet. Dieses Problem wurde durch die Eltern an sie herangetragen. Sie ist enttäuscht, dass über dieses Problem der Ortschaftsrat nicht informiert wurde. Sie ist der Meinung, wenn der Grund dafür die Umbaumaßnahmen in der Grundschule sind, hätte man eine andere Einrichtung wie die Begegnungsstätte Einsiedel oder den Jugendklub finden können.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich berichtet, dass im vorigen Jahr die Untersuchung zu einem Termin in der Grundschule stattfand und wer verhindert war, musste dann auf das Gesundheitsamt. Dazu kam, dass der Termin in der Ferienzeit lag, so dass viele Eltern diesen Termin in der Grundschule nicht wahrnehmen konnten.

Nach erfolgter Diskussion ist sich der Ortschaftsrat einig, für das Schuljahr 2016 eine bessere Lösung zu finden und sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey macht auf die **Situation der Baumaßnahmen an der Grundschule Einsiedel**, die für beide Seiten nicht einfach sind, aufmerksam. Er bemängelt jedoch, dass der Schulhof als Stellplatz für PKW's genutzt wird und die Nachmittagsgestaltung für die Kinder im Freien dadurch erheblich eingeschränkt wird. Er bittet, dass Verantwortliche an einer Bauberatung teilnehmen und dieses Problem dort vorgebracht und eine Lösung dazu gefunden wird.

Weiter freut er sich über die positive Entwicklung im Ort. Als Beispiel nennt er die neuen Anschlagtafeln in der Siedlung und an der Brauerei und die Aufstellung der Bank am Aussichtspunkt „Pappel“.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die **Vorlagen für die Straßenreinigung**, die in der Sitzung am 17.09.2014 behandelt werden sollen, an. Da der Ortschaftsrat Einsiedel dazu schon einen Beschluss gefasst hat, fragt er an, ob mit den neuen Ortschaftsräten, die jetzt erst damit konfrontiert werden, eine Sitzung im Vorfeld stattfinden soll. Weiter bemängelt er die Protokolle der zurückliegenden Sitzungen der AG Straßenreinigung. Zudem informiert er noch, was unbedingt bei der Behandlung der Vorlagen beachtet werden muss.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich findet es gut, wenn bis dahin ein Änderungsantrag vorliegt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert hält eine weitere Diskussion zu dem Thema auf dieser Sitzung für nicht zielführend, da noch keiner die Vorlagen lesen konnte. Wer dazu noch Fragen hat, bietet er an, Einsicht in die Protokolle der Sitzungen der AG Straßenreinigung zu gewähren.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, wie der Stand für die **Baumaßnahmen am Dittersdorfer Weg** ist. Die Anwohner haben berichtet, dass bis jetzt noch nichts geschehen ist. Er macht darauf aufmerksam, dass im Eingemeindungsvertrag im Anhang ein grundhafter Ausbau dieser Straße enthalten ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert wird sich dahingehend informieren. Er kann nur zur Straßensanierung sagen, dass die Anwohner dafür nicht bezahlen müssen. Es würde nur die Abwasserleitung betreffen.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold macht auf den **Termin „Einsiedler Kirmes“**, der im Einsiedler Anzeiger bekanntgegeben wurde, aufmerksam. Bis jetzt ist ihr noch nichts bekannt, welche Veranstaltungen es dazu geben wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert berichtet, dass mangels Arrangement nur im kleineren Rahmen eine Veranstaltung zur Kirmes geplant ist. Der Förderverein der FF Einsiedel wird einen Lampionumzug durchführen. Es werden Filmvorstellungen zur Geschichte von Einsiedel gezeigt

und ein Festzelt bei der Fleischerei Edel wird aufgebaut. Dazu werden noch Plakate ausgehängen.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold bemängelt, dass die Informationen für Veranstaltungen für die Einwohner immer sehr spät erfolgen. Dann spricht sie den stattfindenden Naturmarkt am Wochenende an. Davon wurde auch der Ortschaftsrat nicht in Kenntnis gesetzt. Sie bedauert, dass man sich nicht an einen Tisch setzen kann, um etwas zu organisieren. Sie muss aber auch eingestehen, dass schon mehrfach vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert die Ortschaftsräte gefragt wurden, wer etwas organisiert und es hat sich keiner gemeldet.

Der Ortschaftsrat Herr Stoll schlägt vor, im Einsiedler Anzeiger einen Aufruf zu drucken, in dem engagierte Bürger aufgerufen werden, im Jahr 2015 Veranstaltungen zu organisieren.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle bestätigt, dass man einen Verantwortlichen und eventuellen Stellvertreter finden muss, um etwas zu organisieren.

Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, wie der Stand zur **Sanierung der Altmauer** im Bereich der Oberförsterbrücke und der Seilergasse ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass es die Zusage des VMS gibt, dieses im Zuge der Bauarbeiten mit dem Chemnitzer Modell zu verbinden.

Den Ortschaftsräten Herrn Boden und Herrn Claus dauert dieses entschieden zu lang und fordern eine Nachfrage bei den Verantwortlichen.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht den **Zustand der Hahngasse** an. Dort wurde nur ein Teil des Weges, im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz, saniert. Der Ortschaftsrat sollte darauf achten, dass der Rest ebenfalls saniert wird, da es eine Gewährleistung ist. Wenn die Brücke gebaut wird, sollte auch der Weg für die Heimbewohner mit ihren Rollstühlen befahrbar sein. Sie möchte, dass dahingehend bei den Verantwortlichen nachgefragt wird.

Sie berichtet, dass trotz Hinweisschild immer wieder Bürger die Brücke benutzen wollen und hofft, dass die Brücke, die hoffentlich in der Planung ist, bald gebaut wird.

Der Ortschaftsrat Herr Hähle schlägt zu den angesprochenen Problemen vor, dass wenn wieder einmal die verantwortlichen Leute in einer Sitzung zu Gast sind, der Ortschaftsrat gut vorbereitet ist, um solche Dinge ansprechen zu können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie der **Wintereinsatzplan für die Eibenberger Straße** aussieht.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann erklärt, dass die Firma, die für die Baustelle die Verantwortung hat, einen Zugang schaffen muss und damit auch für den Winterdienst verantwortlich ist. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert ergänzt dazu, dass es Auflagen der Stadt Chemnitz an die Baufirma gibt, die Befahrung einschließlich der Zufahrten zu gewährleisten.

Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, warum für den Monat Juni keine Aufwandsentschädigung an die Ortschaftsräte gezahlt wurde.

Nach genauer Prüfung, wird diese Frage an die Stadtverwaltung gestellt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt noch bekannt, dass ein Termin mit dem neuen Ortsvorsteher Herrn Ulbrich für die Übergabe gefunden werden muss. In diesem Zusammenhang über-

gibt er an Herrn Ulbrich die Einladung, mit den Terminvorschlägen, für das Gespräch bei der Oberbürgermeisterin im Oktober.

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Claus und der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

.....
Datum Dr. Peter Neubert
 Ortsvorsteher

.....
Datum Carsten Claus
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Jens Mittenzwey
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin